

Ungarn unter den **Arpaden** vom 9. Jahrhundert, wo sie zwischen *Karpathen* und *Saue* feste Sitze nehmen, bis 1301. Das Christenthum wird eingeführt durch den heiligen *Adalbert*. Erster christlicher König von Ungarn: *Stephan der Heilige* (um 1000). Einwanderung zahlreicher Deutscher. *Kirchliche* Eintheilung des Landes in 10 Bisthümer, *politische* in 72 Comitatus (Gespanschaften). Bildung einer mächtigen Aristokratie, *Magnaten*. Die **goldene Bulle**, dem Könige *Andreas II.* (Zeitgenossen des Kaisers Friedrich II.) nach seiner Rückkehr von einem Kreuzzuge (s. S. 235) abgepresst, bildet die Grundlage der Privilegien des ungarischen Adels.

Nach dem Erlöschen der Arpaden, Ungarn unter dem **Hause Anjou** (1308—1382), Blüthezeit unter *Ludwig dem Großen* (1342 bis 1382), der die Walachen unterwirft, von Venedig *Dalmatien* erwirbt und 1370 auch den polnischen Thron besteigt.

Unter König *Sigismund* aus dem **Hause Luxemburg** (1387 bis 1437) Verfall des Reiches, Dalmatien wieder verloren. Albrecht von Oesterreich (1438—1439), dann *Wladislaw III.* von Polen gewählt, der bei Varna (1444) gegen die Türken fällt, darauf Albrechts unmündiger Sohn *Ladislaus Postumus*. Der Reichsverweser *Johann Hunyadi* besiegt die Türken bei Belgrad (1456), nach seinem und des Ladislaus Tode Hunyadis Sohn *Matthias Corvinus* (1458—1490) König. Nach dessen glänzender Regierung wird Ungarn unter *Ladislaus II.* mit Böhmen vereinigt und dem Erzherzoge Maximilian die Nachfolge zugesichert.

Herrschaft der **Osmanen**, turkomannischer Nomaden, um 1300 durch *Osman I.* in Kleinasien begründet. Von seinen Nachfolgern *Urchan*, *Murad I.* und *Bajazet I.* wird die türkische Herrschaft im 14. Jahrhundert nach Europa gebracht (*Adrianopel* Residenz).

Durch die **Mongolen** unter *Timur Lenk* (d. h. der Lahme), gewöhnlich *Tamerlan* genannt, wird die Entwicklung der osmanischen Macht vorübergehend gehemmt, Bajazet 1402 bei *Angora* geschlagen und gefangen. Einer von Bajazets Nachfolgern, *Muhammed II.*, macht dem **Byzantinischen** Reiche (seit 1261 unter der Herrschaft der *Palaologen*) durch die **Eroberung Constantinopels** 1453 ein Ende.

Griechische Gelehrte flüchten nach Italien, lehren an den dortigen Universitäten und geben den Anstoß zu einem erneuten Studium der griechischen Literatur.

15.6./1389 *besingt Murad I (gestorben) auf dem Anpelfeld (Kosowo) bei Prishtina Polje*
in Turban unter Jar Lazar.